

Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V.

# UNSER 2018



Veranstaltungen  
Projekte  
Aktionen



# DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

FREUNDLICHE ANSPRACHE

SACHLICHE AUSSPRACHE

KLARE ABSPRACHE

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  
**WESTLOTTO**

**NATURSPORTVERBÄNDE**  
NORDRHEIN-WESTFALEN

**LANDESSPORTBUND**  
NORDRHEIN-WESTFALEN



# Wir fördern den Sport in allen Lebensphasen

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter, liebe Akteure aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ein spannendes Jahr 2018 liegt hinter uns. Nicht nur, weil sich in der Geschäftsstelle des Kreissportbundes eine Menge getan hat. Sondern vor allem, weil eine ganze Reihe Projekte und Maßnahmen eingestielt und weiterentwickelt worden sind - getreu unserem Motto „Wir bewegen Siegen-Wittgenstein“.

Knapp 40 Prozent aller Menschen im Kreisgebiet sind in einem Sportverein organisiert; allein diese Zahl zeigt sehr deutlich, welchen Stellenwert das Vereinsleben und der organisierte Sport bei uns hat. Wir als Kreissportbund haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Menschen in jedem Alter bei ihren sportlichen Aktivitäten zu unterstützen. Mit dem Handlungskonzept „Anerkannter Bewegungskindergarten“ bieten wir schon den Kleinsten die Möglichkeit, spielerische Bewegungsangebote im Kindergarten oder in der Kita kennenzulernen und unterstützen das „Recht auf Bewegung“ von Kindern in ihren Lebenswelten. In der Grundschule - und dort vor allem im Offenen Ganztage - setzen wird dieses

Konzept fort und sehen uns als kompetenten Ansprechpartner für Schulen und Vereine gleichermaßen.

Mit dem umfangreichen Aus- und Fortbildungsprogramm bieten wir zudem das solide Fundament für eine qualitativ hochwertige Betreuung aller Aktiven - vom Reha- bis zum Leistungssport. Dass auch Menschen in der zweiten Hälfte aktiv Sport treiben und so am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, stellen wir in den Programmen „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ unter Beweis. 94 Jahre alt ist die älteste Teilnehmerin des Bewegungsangebotes, das wir im Sommer im Fritz-Fries-Seniorenzentrum am Siegener Rosterberg eingeführt haben. Und nicht zuletzt hat sich das Programm „Integration durch Sport“ im Kreis Siegen-Wittgenstein verstetigt. Nach dem Auftakt im Jahr 2017 wurden im abgelaufenen Jahr sechs Stützpunktvereine betreut und eine ganze Reihe kleinerer Aktionen und Projekte unterstützt - teils in Eigenregie, teils in Kooperation mit engagierten Menschen und Vereinen im gesamten Kreisgebiet.



Ich persönlich wünsche mir, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen und noch intensiver als Partner in die „sportlichen“ Projekte und Maßnahmen im Kreis Siegen-Wittgenstein eingebunden werden. Mit dem Programm „Sportplatz Kommune“ und dem Sportstättenförderprogramm 2019 - 2022 werden wir die Chance bekommen, die Bedingungen für die heimischen Sportlerinnen und Sportler auf allen Ebenen deutlich verbessern zu können. Unser Versprechen: Wir bleiben auch 2019 am Ball!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Jahresrückblicks und grüße Sie herzlichst

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ottmar Haardt'.

Ottmar Haardt  
1. Vorsitzender



Die Geschäftsstelle des Kreissportbundes Siegen-Wittgenstein am Bismarckplatz in Weidenau.

## „Wir bewegen (fast) jeden“

Was macht ihr eigentlich?“ Zugeben - Diese Frage hören wir gelegentlich. Daher möchten wir mit dieser Broschüre über unsere Arbeit und die verschiedenen Handlungsfelder informieren. Als Dachverband betreuen wir mehr als 465 Sportvereine im Kreis Siegen-Wittgenstein - vom Ski-Club Girkhausen bis zum TuS Lippe, vom TSV Oberfischbach bis zum FSV Puderbach. Mit unserer Sportjugend und den beiden Bereichen Jugendverbandsarbeit und „NRW bewegt seine KINDER!“ sind wir schon für die ganz Kleinen da, beraten Einrichtungen auf dem Weg zum zertifizierten Bewegungskindergarten, unterstützen im Offenen Ganztage oder bilden Jugendliche als Sporthelferinnen und Sporthelfer aus, damit sie selbst im Verein ehrenamtlich aktiv werden können. Apropos: Das Thema Aus- und Fortbildung zieht sich wie ein roter Faden durch die DNA

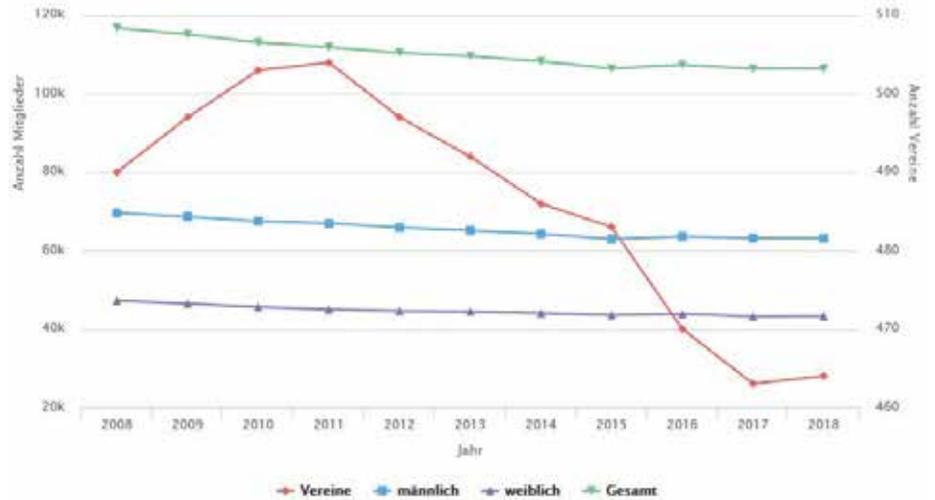
des Kreissportbundes, vom Sporthelfer über den sportartübergreifenden Übungsleiter C bis hin zum Übungsleiter B mit den verschiedenen Profilen im Präventionsbereich und im Rehasport. Und da nur gut ausgebildete Übungsleiter für qualitativ hochwertige Sportangebote stehen, organisieren wir als Verbundaußenstelle mit den Kollegen des Kreissportbundes Olpe die regelmäßige Fortbildung auf alle Lizenzstufen.

Vereine, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte in Bewegung bringen möchten, finden in unseren Programmen „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ verschiedene Angebote wie Schulungsmaßnahmen, Lehrgänge oder Workshops. Seit vorletztem Jahr

unterstützen wir zudem im Bundesprogramm „Integration durch Sport“ die Vereine in ihren Bemühungen, Flüchtlinge und Menschen mit Migrationsgeschichte in den organisierten Sport zu integrieren. Und last but not least stellen wir sicher, dass Jahr für Jahr rund 3000 Sportlerinnen und Sportler jeden Alters das Deutsche Sportabzeichen erwerben können.

**Vorstand:**

- Ottmar Haardt**, 1. Vorsitzender
- Ulla Belz**, stellvertretende Vorsitzende
- Karsten Klappert**, stellvertretender Vorsitzender
- Wilhelm Lauble**, Kassenwart
- Hermann Beckmann**, Beisitzer Sportentwicklung, Breitensport, Qualifizierung
- Falk Heinrichs**, Beisitzer Umwelt, Gesundheit
- Rolf Davidis**, Beisitzer Reha- und Behindertensport
- Klaus Ruschin**, Beisitzer für besondere Aufgaben
- Helmut Krenzlin**, Berater außerhalb des Vorstandes



Entwicklung der im KSB organisierten Sportvereine von 2008 bis 2018

**Geschäftsstelle:**

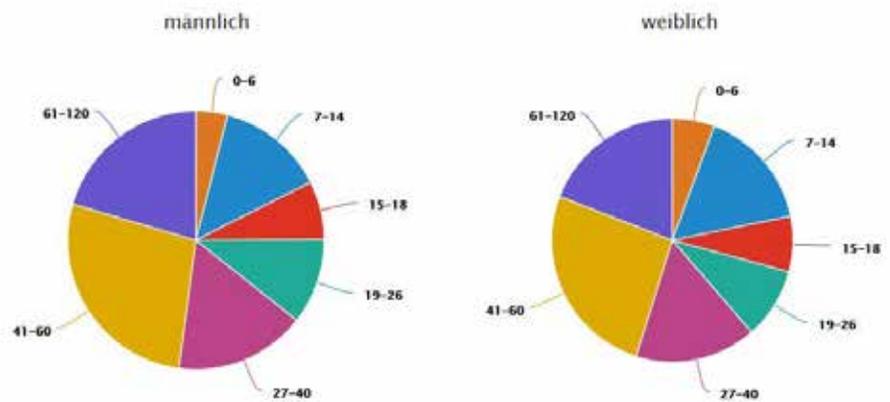
**Christian Janusch**  
Geschäftsstellenleitung, Qualifizierung, „Bewegt ÄLTER werden!“ / „Bewegt GESUND bleiben!“

**Daniel Ruiz**  
Stellvertretende Geschäftsstellenleitung, Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!“, Fachkraft Jugend

**Petra Kraus**  
Fachkraft „Integration durch Sport“ (in Teilzeit)

**Nadine Dietrich**  
Geschäftsstellenmitarbeiterin (in Teilzeit)

**Leo Fischer (bis Juli), Finn Jonas Pfeiffer (ab September)**  
Freiwilliges Soziales Jahr im Sport



Altersstruktur der Sportvereine im Kreis Siegen-Wittgenstein (2018).

Im Jahr 2018 waren **38,30 %** der Bevölkerung des Kreises Siegen-Wittgenstein in insgesamt 464 Sportvereinen organisiert (2017: 37,89 %).

## Prall gefülltes Programm

**W**as muss ich bei der Leitung von Sport- und Bewegungsangeboten in meinem Verein berücksichtigen? Wie führe ich einen Sportverein nach modernen Management-Standards? Was ist bei Sportverletzungen oder bei der Nutzung von Sporthallen zu beachten? Diese und viele weitere Fragen standen auch im Jahr 2018 im Mittelpunkt des Aus- und Fortbildungsprogramms, das der KSB Siegen-Wittgenstein als Verbundaußenstelle Olpe/Siegen-Wittgenstein des Sportbildungswerks im Landessportbund NRW angeboten hat. Dabei orientierten sich die Themen an aktuellen Bedürfnissen und Trends im Sport- und Gesundheitswesen.

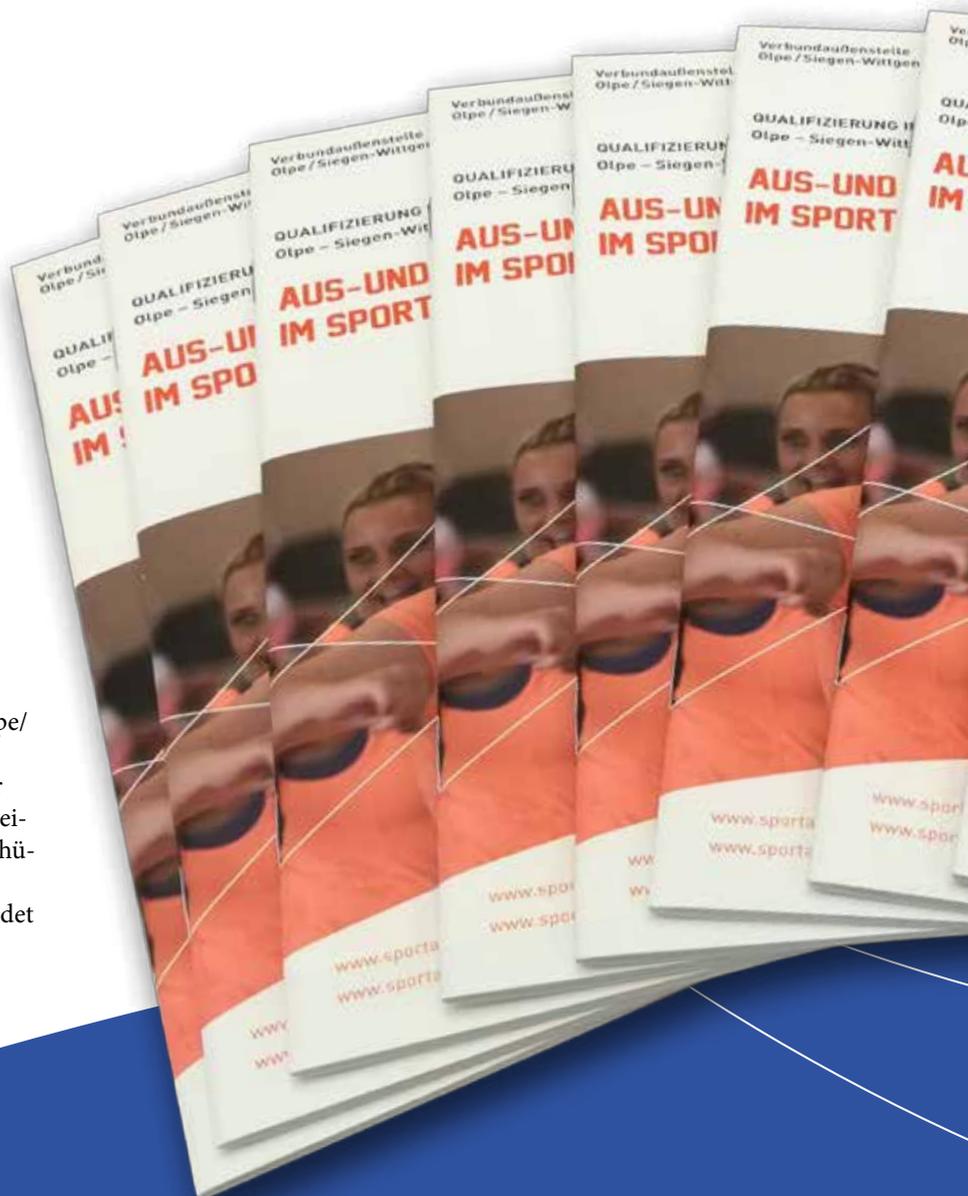
Die Basis bildete auch diesmal die Übungsleiter-C-Ausbildung. Sowohl der Frühjahrs- als auch der Herbstkurs waren mit jeweils 20 Teilnehmern ausgebucht. Auch die in Kooperation mit der Uni Siegen angebotenen Kurse im Rahmen des Zusatzstudiums Sport erfreuten sich im Jahr 2018 großer Beliebtheit, so dass bis zum Jahresende mehr als 70 Übungsleiter-C-Lizenzen ausgehändigt werden konnten.

An Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren richtete sich die Gruppenhelfer I-Ausbildung, die in Zusammenarbeit mit dem Siegerland-Turngau im September in der Turnhalle Eichen angeboten wurde. Nach zwei Wochenende mit insgesamt 30 Lerneinheiten hielten die stolzen Teilnehmer ihre Zertifikate in den Händen. Ein Novum: Dank des Förderprogramms „Willkommen im Sport“ und der Kooperation mit dem Berufskolleg des Kreises Siegen-Wittgenstein nahmen fünf junge Menschen mit Fluchterfahrung an der Ausbildung teil, von denen letztlich zwei einen erfolgreichen Abschluss nachwiesen. Im Jahr 2019 soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt

werden. Die Gruppenhelfer-II-Ausbildung ist als Kompakt-Wochenende in der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf geplant, der nächste GHI-Lehrgang findet im September erneut in Kreuztal statt.

Gemeinsam mit dem DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein wurden zudem vier „offene“ Wochenend-Seminare „Erste Hilfe und Sicherheit im Sport“ angeboten; zusätzlich dreimal fand der 15 Lerneinheiten umfassende Kurs als so genanntes Inhouse-Seminar für interessierte Vereine statt.

Das Ausbildungsprogramm der Verbundaußenstellen Olpe/Siegen-Wittgenstein erschien auch im Jahr 2018 wieder in Form einer handlichen Broschüre, die an alle Vereine im Kreisgebiet versendet wurde.



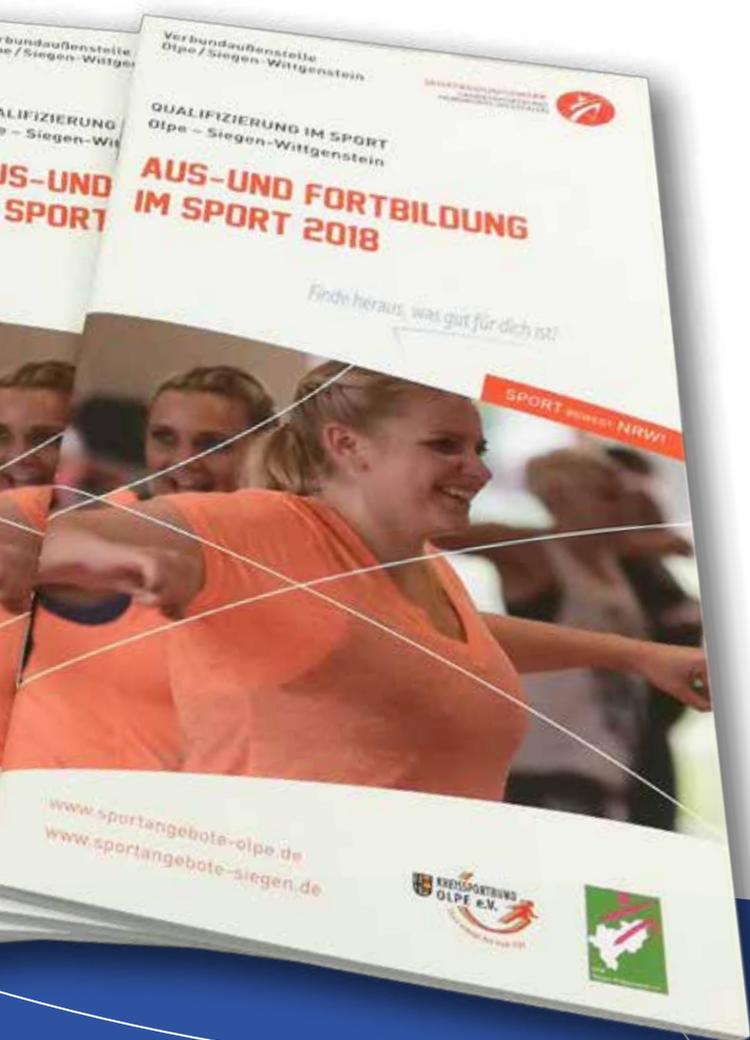
Neben der Aus- bildet die Fortbildung von Lizenzinhabern auf der 1. und 2. Lizenzstufe einen Schwerpunkt im Qualifizierungsprogramm des Sportbildungswerks. Auch im Jahr 2018 fanden daher eine Reihe Angebote statt, die von Übungsleiterinnen und Übungsleitern besucht wurden. In Zusammenarbeit mit dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen (BRSNW) wurden fünf Lehrgänge angeboten: „Knie und Hüfte“, „Gesundheitspaket im Herzsport“, „Sport und Bewegung nach Bandscheibenvorfall“, „Intervalltraining im Rehasport“ sowie „Spiele von gestern für die Kinder von heute“. Mangels Anmeldungen mussten das Rehasport Aufbaumodul „Innere Medizin“ sowie die ÜL-C-Fortbildung „Die Wasserflaschenhantel“ zwar



An der Gruppenhelfer-I-Ausbildung beteiligten sich über das Programm „Willkommen im Sport“ auch fünf junge Männer und Frauen mit Fluchterfahrung.

abgesagt werden. Gut besucht waren derweil aber auch die Fortbildungen „Intervalltraining“, „Faszientraining“ sowie „Erlebnispädagogik in Halle“ und „Erlebnispädagogik in der Natur“. Auf großes Interesse stießen letztlich

auch die angebotenen Vereinsmanager-Seminare. In Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtsservice des Kreises Siegen-Wittgenstein fanden im Kulturhaus Lyz die Kurz-und-Gut-Seminare „Haftung im Sportverein“, „Sportversicherung und Verwaltungsberufsgenossenschaft“, „Öffentlichkeitsarbeit im Sportverein“, „Steuern, Gemeinnützigkeit & Spenden im Verein“ sowie „Brennpunkte des Vereinsrechts: Daten - Bilder - Internet“ statt. Aufgrund der aktuellen Situation wurde zudem kurzfristig eine Informationsveranstaltung zur „EU-Datenschutzgrundverordnung“ angeboten, die mit rund 100 Teilnehmern im Vereinsheim von Fortuna Freudenberg die Erwartungen noch übertraf.



**SPORTBILDUNGSWERK**  
LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN





Im September fand in Kreuztal-Eichen der Gruppenehelfer I-Lehrgang mit insgesamt 26 Teilnehmern statt.

## Sportjugend startete 2018 durch

Die Sportjugend im KSB Siegen-Wittgenstein hat im Jahr 2018 tiefgreifende Veränderungen erfahren. Die Fachkraftstelle war aufgrund von Krankheit lange nicht besetzt. Dementsprechend konnten angestoßene Projekte in dieser Zeit nicht fortgeführt werden. Ab dem 1. Juni wurde die Stelle schließlich mit Daniel Ruiz neu besetzt. Seit dem 01. August 2018 ist außerdem Nadine

Dietrich, die bereits bis 2016 Teil des Sportjugend-Teams war, wieder als Teilzeitkraft in der Geschäftsstelle tätig. Die Stelle des FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr) wurde im Sommer ebenfalls neu besetzt. Finn Jonas Pfeiffer unterstützt seit dem 1. September das Team in der Geschäftsstelle. Damit löste er seinen Vorgänger Leo Fischer ab, bei dem wir uns für seine vorbildliche und höchst engagierte Arbeit bedan-

ken möchten. Damit konnte sich die Sportjugend neu aufstellen und alte und neue Projekte angehen. Eines davon ist die Organisation eines Kreisjugendtages, zu dem alle Jugendvertreter der Sportvereine herzlich eingeladen sind. Unter anderem soll bei diesem Treffen die neue Jugendordnung vorgestellt und verabschiedet werden. Der Kreisjugendtag findet am 17. Mai 2019 in Hilchenbach statt.

## Stichwort Sportjugend

Die Arbeit der Sportjugend beim KSB Siegen-Wittgenstein lässt sich in die zwei Teilbereiche unterteilen: „NRW bewegt seine Kinder“ und die „Jugendverbandsarbeit“. Darunter fallen folgende Handlungsfelder:

### „NRW bewegt seine Kinder“:

I: Kindertagesstätten/ Kindertagespflege

II: Außerunterrichtlicher Schulsport/ Ganztags

III: Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

IV: kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit

### Jugendverbandsarbeit:

- die politische und soziale Bildung
- die schulbezogene Jugendarbeit
- die kulturelle Jugendarbeit
- die sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit
- die Kinder- und Jugenderholung
- die medienbezogene Jugendarbeit
- die interkulturelle Kinder- und Jugendarbeit
- die geschlechterdifferenzierte Mädchen- und Jungenarbeit
- die internationale Jugendarbeit
- die integrationsfördernde Kinder- und Jugendarbeit

## Weniger Sportabzeichen

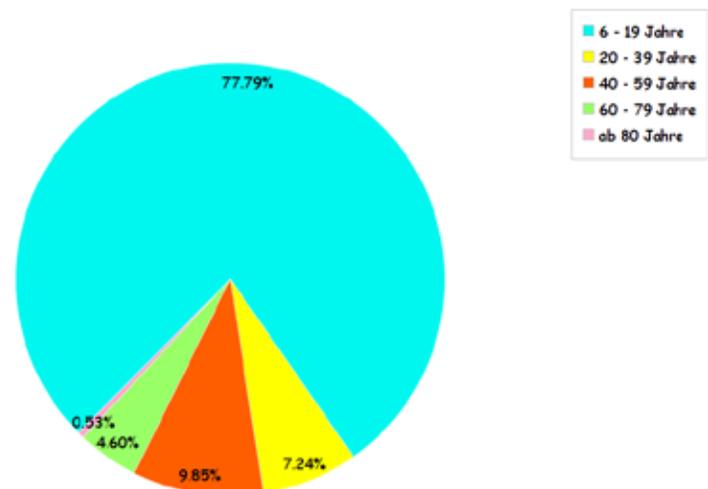
Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Das Deutsche Sportabzeichen wird verliehen als Deutsches Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche an Jungen und Mädchen, ab dem Kalenderjahr, in dem das 6. Lebensjahr vollendet wird als Deutsches Sportabzeichen an Erwachsene, ab dem Kalenderjahr, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird. Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und wird an Männer und Frauen verliehen, die in einem Kalenderjahr (01.01.-31.12.) die Leistungsanforderungen erfüllt haben. Pro Kalenderjahr kann es einmal erworben und beurkundet werden.

Auch Menschen mit Behinderung können das Deutsche Sportabzeichen erwerben. Die Bedingungen für Menschen mit Behinderung wurden vom Deutschen Behindertensportverband

(DBS) im Einvernehmen mit dem DOSB festgelegt und sind im Handbuch „Deutsches Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ beschrieben.

Im Kreis Siegen Wittgenstein sind die Zahlen der absolvierten Sportabzeichen leider rückläufig. Wurden im Jahr 2016 noch 3.734 Sportabzeichen verliehen, waren es 2017 noch 3.406 Sportabzeichen. Im Jahr 2018 waren es schließlich 3090, davon 2279 im Kinder- und Jugendbereich und 811 im Erwachsenenbereich. Die abnehmende Tendenz kann jedoch im gesamten Bundesland beobachtet werden. Eine altersspezifische Aufgliederung können Sie der dargestellten Grafik entnehmen.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer, die sich Woche für Woche auf den Sportplatz stellen und ihre kostbare Freizeit für ihre Leidenschaft opfern. Der KSB Siegen-Wittgenstein bietet zusammen mit dem KSB Olpe diverse Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für welche, die vielleicht noch Prüfer werden wollen und für diejenigen, die es schon sind. Schauen Sie bitte für nähere Informationen dazu in das Qualifizierungsheft 2019 rein oder besuchen sie die Qualifizierungsseiten der Kreis-sportbünde im Internet.





Das neue Bewegungsangebot im AWO-Seniorenzentrum „Fritz Fries“ am Rosterberg wurde von Beginn an sehr gut angenommen. Im Spätsommer kam ein weiteres Angebot im Tagespflegehaus Eremitage hinzu.

## K(e)ine Frage des Alters

Welche Bewegungsangebote können Senioren- und Pflegeeinrichtungen ihren Patienten, Gästen und Bewohnern machen? Wie lassen sich auch hochbetagte Menschen zu angemessener Bewegung motivieren? Diese Schwerpunktfragen bildeten im Förderprogramm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ die Grundlage für zwei Angebotseinführungen im Jahr 2018, für die mit dem Quartiersmanagement des AWO-Seniorenzentrums „Fritz Fries“ am Siegener Rosterberg und dem TuS Kaan-Marienborn zwei ebenso kompetente wie engagierte Ko-

operationspartner gefunden wurden. Der Rahmen war schnell gesteckt: ein Angebot für die Bewohner, gerne aber auch für die Senioren aus der Nachbarschaft, sollte es sein. Neben dem sportlichen sollte der gemeinschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen. Die Erwartungen von Anfang an übertroffen: Bis zu 23 Männer und Frauen zwischen 70 und 95 Jahren kamen seit Sommer einmal pro Woche vormittags in den Gemeinschaftsraum der Einrichtung, um sich mit Übungsleiterin Bettina Schönling behutsam, aber mit großer Freude zur Musik zu bewegen. Gut ein Drittel der Teilnehmer waren Bewohner des Rosterbergs, die auf diese Weise nicht nur sportlich aktiv

wurden, sondern ganz nebenbei auch noch ihre Nachbarn kennenlernten und so das soziale Gefüge im Quartier Rosterberg nachhaltig gestärkt wurde. Mit dem Tagespflegehaus Eremitage des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein kam im Spätsommer ein weiterer Partner hinzu, der ein ganz ähnliches Angebot für seine Tagesgäste initiierte. Auch hier fanden sich einmal wöchentlich ältere Männer und Frauen ein, um sich in angenehmer Atmosphäre und an die jeweiligen körperlichen Möglichkeiten angepasst zu bewegen. Im Jahr 2019 soll das Programm mit zwei weiteren Einrichtungen in Siegen und Wilnsdorf fortgesetzt werden.

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“  
des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

LANDESPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



Stadtkommune  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Wie der Sport zu den Menschen kommt

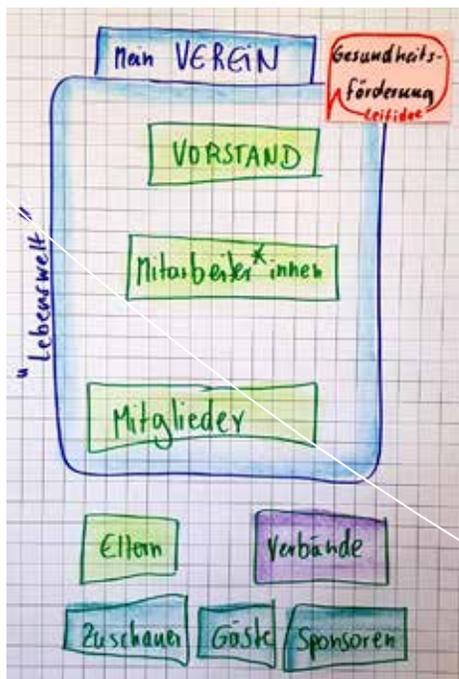
Der demografische Wandel ist in aller Munde und beschäftigt auch zunehmend die heimischen Sportvereine. Zahlreiche Vereine engagieren sich im Seniorensport, bieten Angebote aus dem Präventions- oder Rehabilitationsbereich an. Damit aber zahlreiche Menschen in Siegen-Wittgenstein weiterhin „bewegt gesund“ bleiben, müssen die Vereine neue Bewegungs- und Sportangebote entwickeln und sie möglichst „zu den Menschen“ bringen. Diese These steht im Mittelpunkt des so genannten „Lebenswelt-Ansatzes“, zu dem der KSB Siegen-Wittgenstein im Herbst einen Tag zum Thema „Gesundheitsorientierung im Sportverein“ anbot. Mit Dozent Klaus-Peter Uhlmann durchleuchteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die eigene

Vereinsstruktur und entwickelten Ideen für neue Angebotsformen in ihrer „Lebenswelt“.

Wie diese konkret aussehen könnten, zeigte der KSB auch ganz praktisch im Rahmen des Seniorenfrühstücks, das vom Stadtteilbüro Fritz-Erlersiedlung in Kreuztal organisiert und durchgeführt wurde. Gut ein Dutzend Senioren des Stadtteils trafen sich im Konferenzraum und wurden zwischen Frühstück und Mittagessen von Übungsleiterin Bettina Schönling behutsam aktiviert - mit leichten

gymnastischen Übungen, die auch für körperlich eingeschränkte Menschen sehr gut zu bewältigen waren. Aufgrund der guten Resonanz der Teilnehmer und der Mitarbeiter soll das Angebot im Jahr 2019 fortgeführt und ausgebaut werden.

Die Programme „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ zusammen sind beim KSB Siegen-Wittgenstein mit einer 25-Prozent-Stelle verankert.



Bewegung nach dem Frühstück: Im Stadtteilbüro Fritz-Erlersiedlung richtete der KSB Siegen-Wittgenstein den Aktionstag im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ aus.

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:



Ministerium für Sport, Jugend und Familie des Landes Nordrhein-Westfalen



## Fit sein für mehr Vielfalt

Nach dem Auftakt im vergangenen Jahr bildete das Bundesprogramm „Integration durch Sport“ im Jahr 2018 einen Schwerpunkt der Projektarbeit beim Kreissportbund. Dass Sport ein wichtiger Integrationsfaktor ist, dürfte hinlänglich bekannt sein. Aber wie lassen sich ganz konkret Menschen mit Fluchterfahrung in die heimischen Sportvereine integrieren? Eine eindeutige Antwort ist schwer zu finden. Umso wichtiger war und ist es, die Menschen im Sportverein für dieses Thema zu sensibilisieren. Das Wochenend-Seminar „Fit für die Vielfalt“, das im April in Kooperation mit dem Kreissportbund Olpe in der Grundschule in Wenden-Rothemühle durchgeführt wurde, setzte sich genau dies zum Ziel. 15 Teilnehmer - größtenteils aus dem Sport - erhielten einen Werkzeugkoffer, um verschiedene Integrationsmaßnahmen in ihren Vereinen umsetzen zu können. Unter dem Titel „Partner der kommunalen Integrationsnetzwerke qualifizieren und stärken“ trafen sich im Mai gut ein Dutzend Akteure der heimischen Integrationsarbeit - von den Hauptamtlichen aus Arbeiterwohlfahrt, Kommunalem Integrationszentrum, Diakonie, Polizei oder Caritas bis hin zu den Ehrenamtlern aus den unterschiedlichsten Vereinen.

Ebenso wichtiger Baustein des Programms war auch in diesem Jahr

die Stützpunktförderung, also jener Vereine, die sich in besonderer Weise dem Thema Integration widmen: Neben dem TuS AdH Weidenau waren dies die TG Friesen Klafeld-Geisweid, Fortuna Freudenberg, Grün-Weiß Siegen, TV Laasphe und VfL Bad Berleburg. Zusammen erhielten diese Vereine insgesamt 7500 Euro als Unterstützung für ihre Projektarbeit.

Nicht zuletzt gab es eine ganze Reihe Veranstaltungen und Projekte, die der KSB selbst initiierte, als Partner aktiv oder finanziell unterstützte. Erstmals wurde so zum Beispiel das Fußball-Turnier um den „Sportverbindet-Cup“ in Zusammenarbeit mit dem Atatürkverein Siegerland und dem VfL Klafeld-Geisweid ausgetragen. Die Cameroonian Community of Siegerland e. V. richtete im Herbst mit KSB-Unterstützung einen Sporttag mit Fußball-, Handball- und Basketballturnier ebenfalls in Geisweid aus. Die Sportschützen Hengsbach & Almer präsentierten im Rahmen eines Tages der offenen Tür nicht nur ihren Sport, sondern zeigten auch gleich, wie sich Tradition und Integration bestmöglich verbinden lassen. Zur Veranstaltung reiste sogar die NRW-Staatssekretärin für Integration, Serap Güler, eigens aus Düsseldorf an. Die „Ice Defenders“ aus Netphen wiederum vermittelten fast fernab der Öffent-



Stolze Absolventen und ein Kreissportbund und dem B





Die beispielhafte Kooperation: Im Rahmen des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ richtete der TuS AdH Weidenau in Kooperation mit dem Sportlehrer- und Sportlehrerinnenberufskolleg des Kreises Siegen-Wittgenstein zwei Schwimmkurse für Geflüchtete aus.

Die Möglichkeit jungen Flüchtlingen den Spaß am Eislaufen und am Eishockeysport und hatten dank der Fördermittel sogar die Möglichkeit, den jungen Sportlern Schlittschuhe und einige Ausrüstungsgegenstände zu kaufen. Auch die jungen Männer des „Siegen Cricket Teams“ wurden im Jahr 2018 erneut unterstützt und durften weitere Ausrüstungsgegenstände in Empfang nehmen.

Erweitert wurden außerdem die „Sportwegweiser für Siegen-Wittgenstein“ um die Sprachen Französisch und Albanisch. Vorbereitend für ge-

plante Fahrradkurse mit geflüchteten Frauen im Jahr 2019 wurden zusätzlich handbücher und Broschüren mit grundlegenden Tipps zum „Fahrradfahren in Deutschland“ und „Verkehrsregeln in sieben Sprachen“ angeschafft. 10.000 Euro betrug das Fördervolumen für die Maßnahmen insgesamt.

*Die Programme „Integration durch Sport“ ist beim Kreissportbund Siegen-Wittgenstein mit einer 50-Prozent-Stelle verankert.*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Das Jolinchen ist und bleibt ein Highlight für die Kleinsten. Die Kindergartenkinder aus Neunkirchen kamen mit dem Zug nach Siegen, um die Urkunden in Empfang zu nehmen.



Mehr als 100 interessierte Gäste kamen zum Informationstag ins Vereinsheim von Fortuna Freudenberg, bei dem Justiziar Dieter Ostertag die Eckpunkte der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung vorstellte. Die so genannten Kurz-und-gut-Seminare fanden auch zu den Themen „Öffentlichkeitsarbeit“, „Haftung im Sportverein“ und „Fallstricke im Vereinsrecht“ statt.

Und sonst...?



Auch beim „Rudelturnen“ war der KSB Siegen-Wittgenstein im Jahr 2018 erneut aktiv. Im Rahmen des Förderprogramms „Sport im Park“ haben wir 1250,- Euro zur Finanzierung der Übungseinheiten an verschiedenen Örtlichkeiten im Siegener Stadtgebiet beigetragen. 2019 sind wir zum dritten, und gemäß den Förderrichtlinien letzten Mal, mit an Bord.



Der Firmenlauf ist für uns eine Herzensangelegenheit: Wenn sich der Bismarckplatz mit laufbegeisterten und hochmotivierten Schülerinnen und Schülern füllt, sind auch wir mit dabei - wie hier mit unserem Fahrzeugparcours, der bei kleinen und größeren Kindern gut ankam.

Herausgeber:

Kreissportbund Siegen-Wittgenstein e.V.  
Bismarckstraße 45, 57076 Siegen

Tel.: 0271/41115

E-Mail: [info@ksb-siegen-wittgenstein.de](mailto:info@ksb-siegen-wittgenstein.de)

Internet: [www.ksb-siegen-wittgenstein.de](http://www.ksb-siegen-wittgenstein.de)

Verantwortlich i.S.d.P: Ottmar Haardt

Fotos: Andrea Bowinkelmann/LSB NRW

Kreissportbund Siegen-Wittgenstein

Stand: Januar 2019